

JAHRESBERICHT 2023

**Erste Sitzung der
Programmkonferenz
11. bis 13. März 2024
in Wustrau**



Trier



Wustrau





IMPRESSUM

Deutsche Richterakademie
Berliner Allee 7
54295 Trier

www.deutsche-richterakademie.de

© 2024 Deutsche Richterakademie (29.04.2024, WEB)

JAHRESBERICHT 2023



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
A. Quantitatives Gesamtergebnis 2023	9
I. Überblick	9
II. Tagungs- und Teilnehmerzahlen / Auslastung	10
III. Inhaltliche Aufteilung / Tagungsstruktur	12
B. Sonstige Tagungsstatistik	15
I. Teilnehmerzahlen nach Berufsgruppen / Frauenanteil	15
II. Gesamtzahl der Tagungen / Gesamtauslastung seit 1973	16
III. Auslastung nach Tagungsstätten	16
C. Bewertungsanalyse	19
I. Vorjahresvergleich	19
II. Bewertung nach Tagungsinhalten	20
III. Bewertung nach Tagungsdauer	21
D. Tagungskosten / Haushaltssituation	22
I. Honorare, Reisekosten	22
II. Haushaltssituation in den Tagungsstätten	24
III. Zusätzliche Kapazitätsnutzung / Einnahmen	27
E. European Judicial Training Network (EJTN)	28
F. Arbeitsbesuche / Internationale Delegationen	29
G. Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Deutschen Richterakademie und Wechsel im Amt des Direktors	32

H. Ehrungen	33
I. Kinderbetreuung	36
J. Öffentlichkeitsarbeit	37
Anlagen	
Anlage 1 - Platzverteilung nach Justizverwaltungen 2023	41
Anlage 2 - Auslastung nach Justizverwaltungen 2023	42
Anlage 3 - Gesamtauslastung 1973 – 1992	43
Anlage 4 - Auslastung nach Tagungsstätten 1993 – 2023	44

VORWORT

Dieser Bericht gibt dazu Anlass, nicht nur auf das vergangene Jahr zurückzuschauen, sondern auch auf das letzte halbe Jahrhundert, in denen die Deutsche Richterakademie und die Tagungsstätte Trier nunmehr bestehen, sowie auch auf die 30 Jahre, in denen die Tagungsstätte Wustrau zu unserer Einrichtung gehört. Zusammen mit dem Wechsel im Amt des Direktors hatten wir am 23.05.2023 die Gelegenheit, diese Jubiläen im Rahmen eines großen Festakts zu feiern. Ich meine, dass wir mit Fug und Recht sagen können, hier auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken zu können, in der sich sowohl ein gelungenes Beispiel für einen funktionierenden Föderalismus als auch das Zusammenwachsen unseres Landes nach der Wiedervereinigung widerspiegeln.

Das Jahr 2023 war vor allem durch das Ende der Pandemie und damit die allmähliche Rückkehr des Präsenzbetriebs in beiden Tagungsstätten zur „Normalität“ geprägt.

Eine erste Bilanz der „Corona-Zeit“ fällt einerseits insoweit positiv aus, als dass es der Deutschen Richterakademie gelungen ist, ihrer Aufgabe trotz aller Schwierigkeiten gerecht zu werden und durch die Einführung von Online-Tagungen sich auch neue Benutzergruppen zu erschließen. Mit einer Gesamtdurchschnittsbewertung von 8,1 von 9,0 erreichbaren Punkten konnte das herausragende Qualitätsniveau unserer Tagungen gehalten werden. Auch ist uns – anders als in anderen Einrichtungen – durch die Pandemie kein einziger unserer engagierten Mitarbeiter verlorengegangen.

Auf der anderen Seite ist bisher mit einer weiterhin guten Auslastung von 83,4 % in den Präsenztagungen das „Vor-Corona-Niveau“ von 90 % + X noch nicht wieder erreicht worden. Hier wird – nachdem die Erfahrung gezeigt hat, dass der Erfolg dieser Veranstaltungen im Vergleich zu Online-Tagungen deutlich höher ist – sicherlich ein Fokus unserer zukünftigen Arbeit liegen müssen.

Daneben stehen in der kommenden Zeit weitere Vorhaben an, um die Digitalisierung der DRA voranzubringen, wie der Ausbau unserer E-Learning Plattform, die Modernisierung unserer Homepage, die Schaffung eines einheitlichen Datenraums für beide Tagungsstätten und die Etablierung eines E-Aktensystems.

In der Tagungsstätte Wustrau werden wir uns im Jahr 2024 auf die Einweihung unserer neuen Küche freuen können, deren Sanierung bereits 2023 begonnen hat, während in der Tagungsstätte Trier die Erneuerung der Fassade in Angriff genommen werden kann. So bleibt nach all den Jahren kontinuierlicher und erfolgreicher Arbeit immer etwas Neues zu tun, damit die Deutsche Richterakademie auch in den kommenden 50 Jahren weiter auf Erfolgskurs bleibt.

Für die bisherige Zeit gilt allen Mitarbeitern, Teilnehmern, Referenten, Tagungsleitern und Fortbildungsverantwortlichen in Bund und Ländern ein herzlicher Dank!

Trier, im Februar 2024



OLIVER SERVAS

DIREKTOR DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE

A. QUANTITATIVES GESAMTERGEBNIS 2023

I. ÜBERBLICK

Im Jahr 2023 wurden an der Deutschen Richterakademie 172 Tagungen mit 5.322 Teilnehmern durchgeführt (2022: 147 Tagungen mit 5.438 Teilnehmern). Die 147 Präsenztage waren mit 4.159 Teilnehmern zu 83,4 % ausgelastet (bei 4.895 verfügbaren Plätzen). Die Anzahl der Teilnehmer an Online-Tagungen betrug 1.163 bei 25 Online-Tagungen. Der Anteil weiblicher Tagungsgäste ging leicht auf 54,3 % zurück (2022: 56,0 %).

Inhaltlich waren 64 % der Tagungen juristische Fachtagungen, 26 % fachübergreifende Tagungen und 10 % verhaltensorientierte Tagungen. Der Anteil juristischer Fachtagungen stieg im Vergleich zum Vorjahr von 61 % auf 64 % an, der Anteil fachübergreifender Tagungen stieg von 24 % auf 26 % leicht an, der Anteil verhaltensorientierter Tagungen ging von 15 % auf 10 % zurück.

Die Gesamtdurchschnittsbewertung aller 172 durchgeführten Präsenz- und Online-Tagungen lag, wie in den Vorjahren, bei 8,1 von 9,0 erreichbaren Punkten. 119 Tagungen erreichten dabei 8 Punkte und mehr und 47 Tagungen lagen bei 7,0 bis 7,9 Punkten. Sechs Tagungen wurden mit weniger als 7,0 Punkten bewertet.

Für alle durchgeführten Präsenz- und Online-Tagungen wurden an Referentenhonoraren 382.095 Euro gezahlt. Reisekosten fielen in Höhe von 117.215 Euro an. Für größere Bauunterhaltungsmaßnahmen wurden in der Tagungsstätte Trier 43.900 Euro ausgegeben, in der Tagungsstätte Wustrau 123.630 Euro.

Die Tagungsstätte Trier erzielte Gesamteinnahmen in Höhe von 121.900 Euro insbesondere durch 31 externe Seminare mit insgesamt 637 Teilnehmern. Die Tagungsstätte Wustrau erzielte 23.627 Euro durch 17 externe Veranstaltungen mit insgesamt 425 Teilnehmern.

II. TAGUNGS- UND TEILNEHMERZAHLEN / AUSLASTUNG

Im Jahr 2023 konnten an der Deutschen Richterakademie von 181 geplanten Fortbildungsveranstaltungen (174 Tagungen nach der Jahresplanung und 7 zusätzliche Tagungen) insgesamt **172 Tagungen** mit **5.322 Teilnehmern** (inklusive Tagungsleitern) durchgeführt werden. Von diesen 172 Tagungen waren 145 Präsenztagungen, 2 Hybrid-Tagungen und 25 Online-Tagungen. Die Hybrid-Tagungen wurden bei der Auswertung den Präsenztagungen zugerechnet (daher insgesamt 147 Präsenztagungen).

Die 147 Präsenztagungen waren zu 83,4 % ausgelastet (bei 4.985 verfügbaren Plätzen). Die 25 Online-Tagungen hatten im Schnitt 47 Teilnehmer pro Tagung. Bei der Ermittlung der Kapazitätsauslastung blieben die Online-Tagungen außer Betracht, da im Online-Format die Kapazitäten nicht limitiert waren.

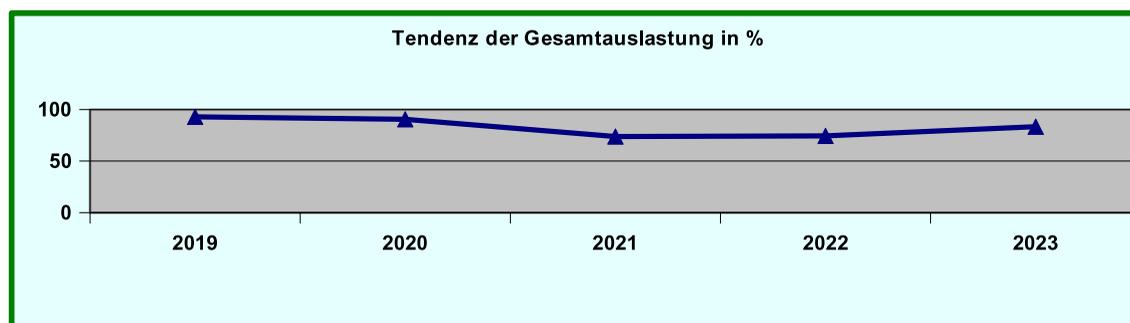
	Gesamtzahl Tagungen	Gesamtzahl Teilnehmerplätze	Gesamtzahl Teilnehmer	Gesamtauslastung
Präsenztagungen	147	4.985	4.159	83,4
Online-Tagungen	25		1.163	

Die Platzverteilung nach Justizverwaltungen ergibt sich aus *Anlage 3*.

Auslastungsvergleich

	2019	2020	2021	2022	2023
Präsenztagungen	144	55	46	118	147
Teilnehmerplätze	4.800	1.471	1.445	4.010	4.985
Auslastung in %	92,9	90,5	73,8	74,4	83,4

Tendenz der Gesamtauslastung in %



Auslastungstendenz nach Justizverwaltungen (in %)

	2019	2020	2021	2022	2023
BB	79,8	70,2	54,7	46,0	62,7
BE	113,6	94,4	110,9	80,7	108,6
BU	62,9	43,4	25,9	47,5	54,0
BW	93,5	100,0	61,8	58,3	64,3
BY	76,9	70,9	56,4	54,8	69,8
HB	92,6	53,1	51,5	70,5	83,2
HE	98,8	109,1	81,9	93,5	91,0
HH	116,6	117,3	88,5	123,0	124,3
MV	86,1	57,8	63,0	72,0	56,5
NI	110,3	89,8	97,5	81,8	86,7
NW	68,1	70,7	52,1	49,9	60,5
RP	86,0	98,6	54,3	75,4	76,9
SH	118,1	100,0	80,4	94,3	109,2
SL	72,5	83,3	63,6	67,9	85,2
SN	75,4	89,9	73,8	75,7	79,5
ST	85,2	92,0	86,5	69,8	84,7
TH	86,0	58,2	80,4	88,7	79,2

Eine Auslastung von 100 % und mehr ihres Gesamtplatzkontingents erreichten insgesamt drei Justizverwaltungen (HH, SH und BE). Die höchste Auslastung hatte Hamburg mit 124,3 %, gefolgt von Schleswig-Holstein mit 109,2 %.

Die höchsten Steigerungsraten bei der Auslastung ihres Gesamtplatzkontingents hatten Berlin mit 27,9 % (von 80,7 % in 2022 auf 108,6 %) und das Saarland mit 17,3 % (von 67,9 % in 2022 auf 85,2 %). Sechs weitere Justizverwaltungen konnten ihre Auslastung um mindestens 10 % steigern (BB, BY, ST, SH, HB und NW).

Die Gesamtzahlen ergeben sich aus *Anlage 4*.

Von den Online-Tagungen war 2023 die Tagung 29W "Modernisierung des Zivilprozesses - Chancen und Perspektiven eines Zivilgerichtlichen Online-Verfahrens (Legal Tech)" (BU) mit 134 Personen die Tagung mit den meisten Teilnehmern. Ebenfalls sehr hohe Teilnehmerzahlen erreichten die Online-Tagungen 18T „Die Neuerungen durch die Reform des Betreuungsrechts“ (NW) mit 119 Teilnehmern und die Tagung 5T „Der richterliche Bereitschaftsdienst“ (SH) mit 100 Teilnehmern.

III. INHALTLICHE AUFTEILUNG / TAGUNGSSTRUKTUR

Inhaltliche Aufteilung

Die Tagungen waren 2023 inhaltlich auf die drei Hauptgruppen wie folgt verteilt:

Juristische Fachtagungen	Fachübergreifende Tagungen	Verhaltensorientierte Tagungen
64 % (Soll 55 %)	26 % (Soll 25 %)	10 % (Soll 20 %)

Innerhalb der rein juristischen Fachtagungen waren zivilrechtliche Themen mit einem Anteil von rund 47 %, Strafrechtsthemen mit ca. 36 % und die Fachgerichtsbarkeiten betreffende Themen mit etwa 16 % vertreten.

Zu den fachübergreifenden Tagungen wurden im Rahmen dieser statistischen Auswertung neben den „klassischen“ interdisziplinären Seminaren auch die Sprachtagungen gezählt sowie die internationalen Veranstaltungen, soweit sie nicht einem speziellen juristischen Fachgebiet zugeordnet werden konnten.

Tagungsstruktur

Die angebotenen Veranstaltungen hatten im Einzelnen nachfolgende Zeitstruktur:

	2019	2020	2021	2022	2023
H4	0	0	0	2	1
H5	0	0	0	1	0
H6	0	0	0	5	1
H6,5	0	0	0	2	1
H7	0	0	0	0	3
H8	0	0	0	1	0
H9	0	1	0	0	0
H10	0	0	0	1	0
H11	0	0	0	0	2
H12	0	0	1	4	4
H18	19	4	11	19	26
H20	0	0	0	0	3
H21	10	1	7	9	10
H22	4	1	1	3	1
H23	0	0	3	2	1
H24	50	23	31	43	56
H25	4	0	1	1	1
H26	4	3	2	6	3
H27	30	18	23	41	32

	2019	2020	2021	2022	2023
H27,5	0	0	0	0	1
H28	6	7	9	6	10
H29	2	1	1	0	2
H30	9	3	5	4	10
H31	0	1	2	3	2
H33	2	0	2	2	1
H34	2	1	0	1	1
H35	0	2	1	1	2
H36	1	2	0	0	0

Innerhalb dieser Tagungsstruktur waren im Jahr 2023 insgesamt 40 Tagungen teilnehmerreduziert ausgeschrieben (davon 15 verhaltensorientierte Tagungen). Es gab 16 Einführungs- und Grundlagentagungen (davon 5 online), 6 fremdsprachliche Tagungen (4 online) sowie 6 Tagungen im Rahmen der Reihe DRA-aktuell (davon eine als Hybrid-Tagung).

Die durchschnittliche Auslastung der **Präsenztagungen** nach Tagungstypen stellte sich 2023 wie folgt dar:

• H18	81,3 %
• H20	108,6 %
• H21	86,5 %
• H22	47,5 %
• H23	100,0 %
• H24	82,9 %
• H25	92,0 %
• H26	71,4 %
• H27	85,0 %
• H27,5	55,0 %
• H28	84,6 %
• H29	94,7 %
• H30	81,2 %
• H31	95,0 %
• H34	112,0 %
• H35	90,0 %

Die teilnehmerreduzierten Tagungen waren mit
die Einführungs- und Grundlagenkurse mit
die DRA-aktuell Tagungen mit
ausgelastet.

89,7 % (2022: 82,2 %),
75,8 % (2022: 67,2 %),
96,2 % (2022: 116,0 %),

Auslastungsvergleich nach Tagungsinhalten

Die Auslastung teilnehmerreduzierter Tagungen und der Einführungs- und Grundlagenkurse hat sich gesteigert, bei teilnehmerreduzierten Tagungen auf 89,7 % (2022: 82,2 %), bei Einführungs- und Grundlagenkursen auf 75,8 % (2022: 67,2 %).

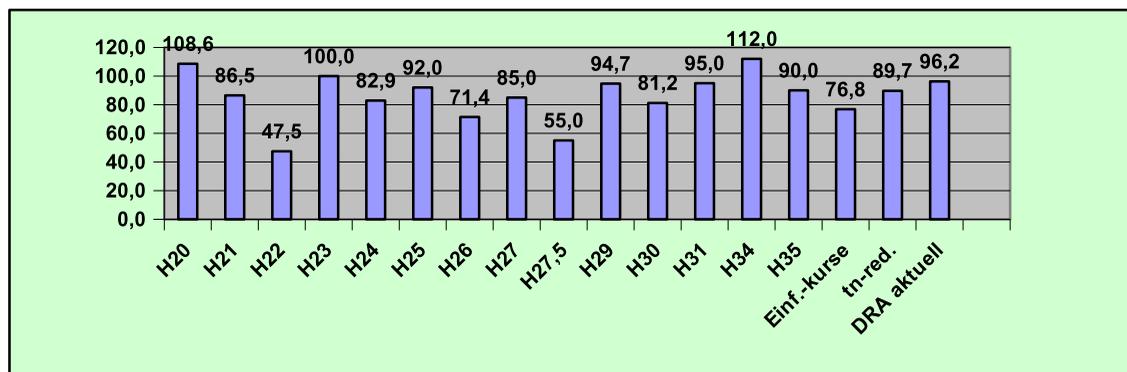
Von den 6 DRA-aktuell Tagungen wurden 5 als Präsenztagungen und eine als Hybridtagung durchgeführt. Hier lag die Auslastung bei 96,2 %.

Es wurden 6 fremdsprachliche Tagungen durchgeführt, davon 4 als Online- und 2 als Präsenztagung. Bei den Präsenztagungen lag die Auslastung bei 60,0 %.

Auslastungsvergleich nach Tagungslängen

Die beste Auslastung hatten die Tagungen der drei Formate H34 (112 %), H20 (108,6 %) und H23 (100,0 %).

Die meisten Präsenztagungen wurden im Format H 24 veranstaltet. Diese insgesamt 48 Tagungen erzielten eine Auslastung von 82,9 %. Das von der Häufigkeit an zweiter Stelle stehende Format H 27 (32 Tagungen) erzielte eine Auslastung von 85,0 %. An dritter Stelle stehen Tagungen des Formats H 18 (24 Tagungen), die eine Auslastung von 81,3 % erzielten.

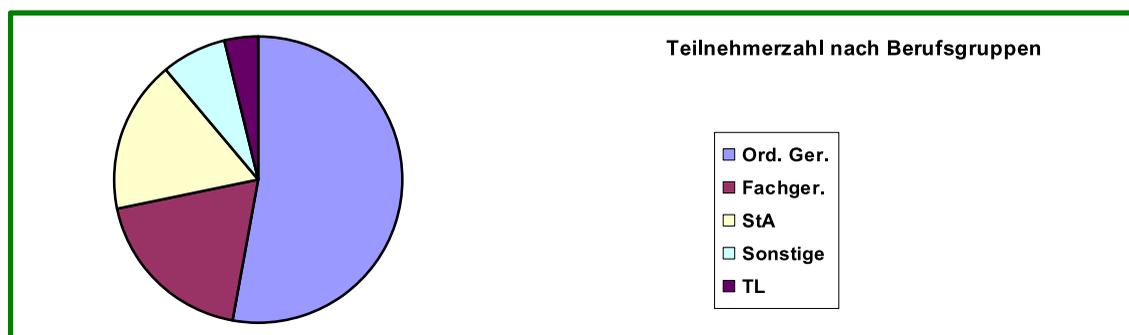


B. SONSTIGE TAGUNGSSTATISTIK

I. TEILNEHMERZAHLEN NACH BERUFSGRUPPEN / FRAUENANTEIL PRÄSENZ- UND ONLINE-TAGUNGEN ZUSAMMEN)

Die Gesamtteilnehmerzahl setzte sich 2023 nach Berufsgruppen wie folgt zusammen:

Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit:		2.813
Richter der Fachgerichtsbarkeiten:		1.005
davon der	Verwaltungsgerichtsbarkeit:	427
	Arbeitsgerichtsbarkeit:	177
	Finanzgerichtsbarkeit:	82
	Sozialgerichtsbarkeit:	291
	Verfassungsgerichtsbarkeit:	8
	Patentgerichte:	20
Staatsanwälte		915
Sonstige (z.B. Amtsanwälte, verbeamtete Notare Ministerialbeamte, ausländische und nichtjuristische Gäste):		388
Tagungsleiter:		201
Gesamt		5.322



Der **Frauenanteil** bei den Tagungsgästen lag bei **54,3 %**.

2019	2020	2021	2022	2023
49,0 %	52,3 %	56,7 %	56,0 %	54,3 %

Der Frauenanteil lag bei den Gerichten am 31.12.2020 bei 47,48 % und bei den Staatsanwaltschaften bei 50,58 %, im gesamten richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Dienst mit 21.943 Richtern sowie 6.198 Staatsanwälten somit bei 48,16 %.

II. GESAMTZAHL DER TAGUNGEN / GESAMTAUSLASTUNG SEIT 1973

Seit Bestehen der Deutschen Richterakademie fanden in den letzten 51 Jahren insgesamt 5.021 Präsenztagungen statt. Es standen in diesem Rahmen 181.376 Teilnehmerplätze zur Verfügung, die von 165.262 Teilnehmern in Anspruch genommen wurden. Dies entspricht einer Gesamtauslastungsquote von 91,1 %.

Außerdem wurden 2023 25 Online-Tagungen mit 1.163 Teilnehmern durchgeführt. Darin enthalten sind 5 Blending-Learning Online-Tagungen mit insgesamt 153 Teilnehmern.

Zur Gesamtauslastung nach Jahren und nach Tagungsstätten siehe auch die *Anlagen 5 und 6*.

III. AUSLASTUNG NACH TAGUNGSSTÄTTEN

Im Jahr 2023 fanden in der Tagungsstätte Trier 67 Präsenztagungen und 2 Hybridtagungen und in der Tagungsstätte Wustrau 78 Präsenztagungen statt. Insoweit standen unter Berücksichtigung teilnehmerreduzierter Tagungen in Trier insgesamt 2.445 und in Wustrau insgesamt 2.540 Teilnehmerplätze zur Verfügung.

Von Trier wurden 12 Online-Tagungen mit 541 Teilnehmern und von Wustrau 13 Online-Tagungen mit 622 Teilnehmern durchgeführt.

Auslastung Trier (Präsenzveranstaltungen):

	2019	2020	2021	2022	2023
Teilnehmerplätze	2580	755	640	2110	2445
Teilnehmer	2359	631	446	1401	1936
Auslastung in %	91,4	83,6	69,7	66,4	79,2

Nach Justizverwaltungen (in %):

	2019	2020	2021	2022	2023
BB	77,8	80,0	26,3	41,4	55,1
BE	118,2	63,3	100,0	71,6	122,1
BU	80,4	60,0	4,0	38,0	54,9
BW	97,8	93,3	59,7	58,0	62,5
BY	80,3	74,5	52,9	48,4	66,8
HB	72,3	38,9	38,5	73,0	70,2
HE	98,8	114,9	95,5	94,2	100,6
HH	107,2	115,4	76,0	105,1	108,8

Fortsetzung nächste Seite →

	2019	2020	2021	2022	2023
MV	70,8	41,7	31,6	41,4	33,3
NI	111,2	81,4	112,2	71,9	97,3
NW	67,7	70,8	52,5	43,1	62,9
RP	84,2	92,2	55,8	64,7	72,0
SH	111,1	83,9	79,2	76,5	88,4
SL	70,8	65,2	73,7	65,5	78,3
SN	71,8	83,3	63,3	59,8	73,5
ST	63,9	63,6	94,7	51,7	75,4
TH	72,7	25,8	58,3	75,3	57,9

Berlin, Hamburg und Hessen konnten ihr Gesamtplatzkontingent in der Tagungsstätte Trier um 100 % oder mehr ausschöpfen (BE 122,1 %, HH 108,8 % und HE 100,6 %).

Auslastung Wustrau (Präsenzveranstaltungen):

	2019	2020	2021	2022	2023
Teilnehmerplätze	2220	716	805	1900	2540
Teilnehmer	2102	700	620	1584	2223
Auslastung in %	94,7	97,8	77,0	83,4	87,5

Nach Justizverwaltungen (in %):

	2019	2020	2021	2022	2023
BB	81,3	62,5	70,6	49,4	67,6
BE	109,6	116,7	117,5	88,0	99,3
BU	43,3	28,6	42,4	56,8	53,3
BW	87,5	108,2	63,6	58,8	66,3
BY	72,2	66,7	59,8	63,0	73,0
HB	112,5	71,4	60,0	68,3	95,8
HE	98,8	103,8	72,1	92,8	82,8
HH	129,2	119,2	100,0	146,7	142,3
MV	101,4	76,2	85,2	101,7	76,9

	2019	2020	2021	2022	2023
NI	109,3	97,1	87,7	90,6	78,7
NW	68,5	70,5	51,9	56,8	58,5
RP	90,3	113,0	51,9	100,0	87,2
SH	127,8	120,0	81,5	118,3	134,6
SL	76,7	142,9	50,0	75,0	110,5
SN	78,5	95,2	79,6	89,2	84,0
ST	102,2	114,3	81,8	82,7	90,7
TH	104,2	100,0	100,0	106,7	105,1

Drei Bundesländer konnten ihr Gesamtplatzkontingent in der Tagungsstätte Wustrau um 100 % oder mehr ausschöpfen (HH 142,3 %, SH 134,6 % und SL 110,5 %).

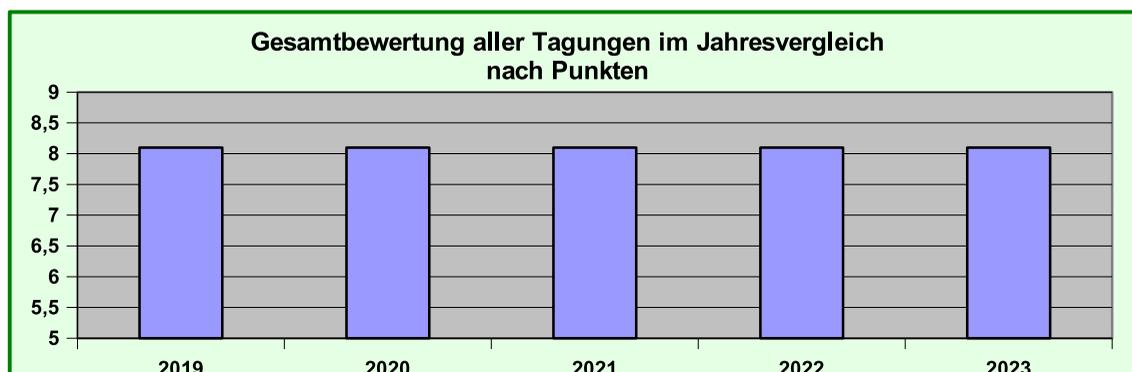
C. BEWERTUNGSANALYSE

I. VORJAHRESVERGLEICH

Die Gesamtdurchschnittsbewertung aller 172 Präsenz- und Online-Tagungen lag im Jahr 2023 erneut bei **8,1** (von 9,0 erreichbaren) **Punkten**.

Die 81 von der Tagungsstätte Trier durchgeführten Tagungen wurden durchschnittlich mit 8,0 Punkten, die 91 von der Tagungsstätte Wustrau durchgeführten Tagungen mit durchschnittlich 8,1 Punkten bewertet.

Die statistische Auswertung aller Präsenz- und Online-Tagungen in chronologischer Reihenfolge sowie geordnet nach Justizverwaltungen finden Sie in den *Anlagen 1a, 1b und 2*.



Die Bewertungen der Tagungen verteilten sich 2023 wie folgt:

Erreichte Punktzahl	8 Punkte und mehr	7 bis 7,9 Punkte	6 bis 6,9 Punkte	5 bis 5,9 Punkte	unter 5 Punkte
Anzahl der Tagungen	119	47	5	1	0

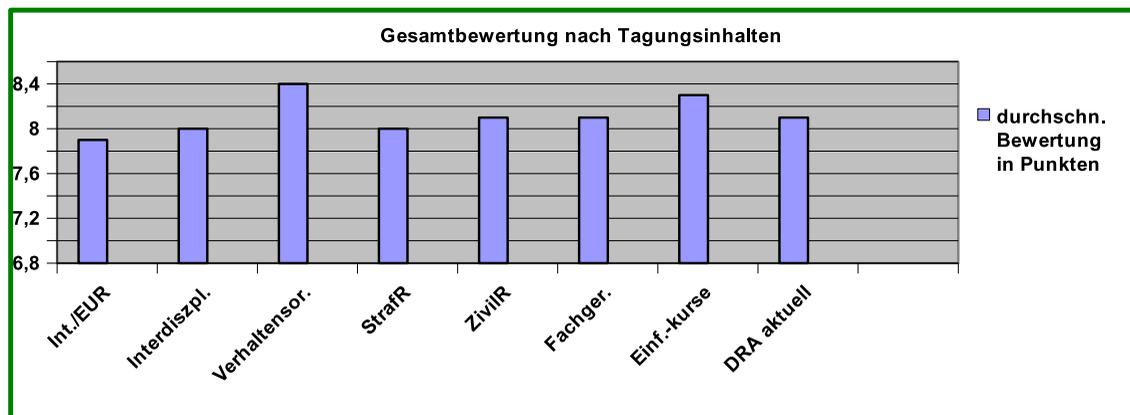
Zum Vergleich:

Im Jahr 2022 wurden 109 Tagungen mit 8 und mehr Punkten, 40 mit 7 bis 7,9 Punkten, 3 mit 6 bis 6,9 Punkten, eine mit 5 bis 5,9 Punkten und eine unter 5 Punkten bewertet.

II. BEWERTUNG NACH TAGUNGSMATERIALIEN

Die mit 8,9 Punkten am besten bewerteten Tagungen waren die Tagungen 12c „Der MENSCH in der Robe (Grundtagung)“ (NW), 32b „Supervision für Führungskräfte - Vom individuellen Erfahrungsschatz gemeinsam profitieren“ (BY), 35c „Rhetorik für Juristinnen und Juristen“ (BE), 35d „Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)“ (TH), 36c „Wege in die innere Unabhängigkeit“ (NW) sowie die Tagung 38d „Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Aufbaukurs)“ (TH).

Zur weiteren Bewertung nach Tagungsinhalten *s. Anlage 1*.



Sowohl die juristischen Fachtagungen als auch die übrigen Tagungen erzielten sehr gute Bewertungen:

- Zivilrecht: 8,1 Punkte (2022: 8,0)
- Strafrecht: 8,0 Punkte (2022: 8,1)
- Fachgerichtsbarkeiten: 8,1 Punkte (2022: 7,8)

- Interdisziplinäre Tagungen: 8,0 Punkte (2022: 8,1)
- Verhaltensorientierte Tagungen: 8,4 Punkte (2022: 8,4)
- Internat. / europarechtliche Tagungen: 7,9 Punkte (2022: 8,0)

Die Gesamtbewertung der 4 Tagungen aus der Reihe „DRA-aktuell“ lag bei 8,2 Punkten (2022: 8,3 Punkte).

Die Einführungs- und Grundlagenkurse erzielten eine Gesamtbewertung von 8,1 Punkten (2022: 8,1 Punkte).

Die von der Deutschen Richterakademie ausgerichteten fremdsprachlichen Tagungen (Droit Français I, Derecho Español II, English Law II, Sprachtraining Französisch, Sprachtraining Spanisch sowie Sprachtraining Englisch) kamen auf ein Gesamtergebnis von durchschnittlich 7,9 Punkten (2022: 8,0 Punkte).

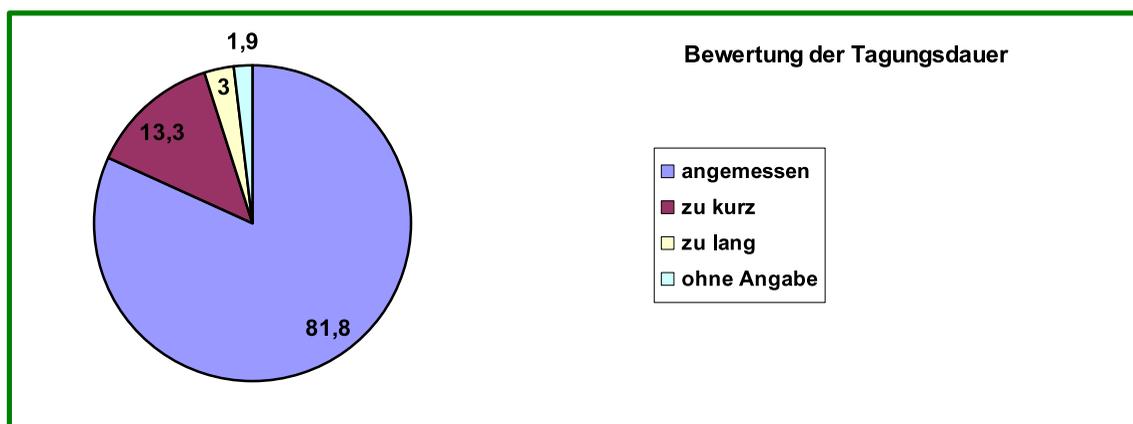
III. BEWERTUNG NACH TAGUNGSDAUER

Die Rücklaufquote der Evaluierungsbögen lag im Jahr 2023 bei 72,8 %.

Die Dauer aller 2023 durchgeführten Tagungen wurde von

- 81,8 % der Teilnehmer als angemessen (2022: 82,3 %),
- 13,3 % der Teilnehmer als zu kurz (2022: 13,7 %) und
- 3,0 % der Teilnehmer als zu lang (2022: 1,9 %)

bewertet.



Tagungen im Format H 18 empfanden

26,3 % der Tagungsgäste als zu kurz,
68,1 % als angemessen
(zu kurz: 2022: 22,0 %; 2021: 29,0 %; 2020: 41,0 %).

Tagungen im Format H 27 empfanden

8,7 % der Tagungsgäste als zu kurz
86,4 % als angemessen
(zu kurz: 2022: 8,7 %; 2021: 15,9 %; 2020: 11,1 %).

Tagungen im Format H 24 empfanden

12,0 % der Tagungsgäste als zu kurz
84,2 % als angemessen
(zu kurz: 2022: 18,1 %; 2021: 24,0 %; 2020: 23,7 %).

D. TAGUNGSKOSTEN / HAUSHALTSSITUATION

Die Deutsche Richterakademie verfügt über keinen die Haushaltsmittel beider Tagungsstätten zusammenführenden Haushaltsplan. Die Tagungsstätten sind jeweils in den Justizhaushalten ihrer Sitzländer Rheinland-Pfalz und Brandenburg etatisiert. Dies hat zur Folge, dass unterschiedliches Haushaltsrecht anzuwenden ist und ungleiche Haushaltsansätze beachtet werden müssen. Ein Ausgleich von Mehr- und Minderausgaben zwischen den Tagungsstätten ist nur sehr begrenzt möglich.

I. HONORARE, REISEKOSTEN

Honorarausgaben

Der Haushaltsansatz 2023 für Referentenhonorare betrug für beide Tagungsstätten zusammen **430.800 EUR**. Nach der Jahresplanung der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie für 2023 wären **422.872 EUR** (für Präsenz- und Online-Tagungen) notwendig gewesen, um alle Tagungen durchzuführen. Ausgegeben wurden tatsächlich **382.095 EUR**. Das entspricht einer **81,8%igen Auslastung** des Haushaltsansatzes.

Honorarausgaben der durchgeführten Tagungen nach Justizverwaltungen 2023

	Honorarausgaben gesamt in EUR	Anzahl der Tagungen	Honoraranteil laut Jahresplanung gesamt in EUR	Mehr- oder Minder- ausgaben gesamt in EUR
				(Minus zeigt Mittelüberschreitung an)
BU	27.850,50	21	40.137,50	12.296,00
BB	17.335,00	7	18.878,00	1.543,00
BE	16.853,50	7	17.588,00	734,50
BW	44.959,79	17	44.575,00	-384,79
BY	41.053,00	19	45.462,00	4.409,00
HB	6.606,00	2	6.968,50	362,50
HE	13.557,75	8	15.485,00	1.927,25
HH	5.975,75	3	6.651,50	675,75
MV	6.885,75	4	8.302,75	1.417,00
NI	28.179,75	14	36.209,00	8.029,25
NW	77.183,24	32	76.122,50	-1.060,74
RP	14.819,27	6	16.390,50	1.571,23
SH	16.587,50	7	15.674,50	-913,00
SL	7.145,75	3	7.321,50	175,75
SN	17.408,25	7	17.920,50	512,25
ST	9.721,25	4	11.316,50	1.595,25
TH	15.527,00	4	16.293,00	766,00
DRA	14.445,00	7	16.560,00	2.115,00

Reisekosten

Im Jahr 2023 fielen - einschließlich der Reisekosten des Direktors, der Verwaltungsleiterinnen und der sonstigen Mitarbeiter beider Tagungsstätten - Reisekosten in Höhe von insgesamt 125.700 EUR an. Dies entspricht einer Inanspruchnahme in Höhe von 83,8 % des Haushaltsansatzes von zusammen 150.000 EUR. Die für Referenten verausgabten Reisekosten ergeben sich aus der nachfolgenden, nach den ausrichtenden Justizverwaltungen geordneten, Tabelle.

Reisekosten für Referenten nach ausrichtenden Justizverwaltungen 2023

	Ausgaben in EUR	Anzahl der Tagungen	Durchschnittliche Reisekosten / Tagung in EUR
BU	16.204,46	21	771,64
BB	1.699,60	7	242,80
BE	2.663,40	7	380,49
BW	10.470,46	17	615,91
BY	16.612,14	19	874,32
HB	1.948,15	2	974,08
HE	8.805,71	8	1.100,71
HH	3.050,90	3	1.016,97
MV	2.636,87	4	659,22
NI	10.713,51	14	765,25
NW	19.013,05	32	594,16
RP	6.880,46	6	1.146,74
SH	3.914,81	7	559,26
SL	1.708,24	3	569,41
SN	5.709,66	7	815,67
ST	1.189,00	4	297,25
TH	1.910,31	4	477,58
DRA	2.084,51	7	297,79

II. HAUSHALTSSITUATION DER TAGUNGSSTÄTTEN

Haushaltssituation der Tagungsstätte Trier

Honorare für Referenten

Der Haushaltsansatz 2023 für Honorare betrug **219.200 EUR**.

Die Gesamtsumme der gezahlten Honorare für die durchgeführten Tagungen betrug **173.895 EUR** (für Präsenz- und Online-Tagungen). Dies entspricht einer Inanspruchnahme von **79,3 %** der veranschlagten Haushaltsmittel (2022: 73,4 %, 2021: 54,6 %; 2020: 39,8 %). Ausgefallene Tagungen und Honorarverzichte führten zu dem reduzierten Verbrauch. Zur Durchführung der Tagungen nach der Jahresprogrammplanung 2023 wären die Mittel jedoch notwendig gewesen.

Der jeweilige Honoraransatz ist bei 18 von 81 Tagungen exakt eingehalten worden, bei 17 Veranstaltungen wurde er überschritten, bei 46 unterschritten.

Reisekosten

Der Haushaltsansatz 2023 für Reisekosten betrug **75.000 EUR**. Verausgabt wurden – einschließlich der Reisekosten des Direktors, der Verwaltungsleiterin und der Beschäftigten - **56.819 EUR** (2022: 54.088 EUR; 2021: 15.878 EUR; 2020: 20.305 EUR). Davon betragen die Reisekosten der Referenten aller Tagungen **49.682 EUR**. Außerdem sind Kosten für Exkursionen in Höhe von **3.740,00 EUR** angefallen. Die Reisekosten wurden auch 2023 nicht vollständig verauslagt, wohl aufgrund der Tatsache, dass nach der Pandemie die Flugverbindungen noch nicht in dem Ausmaß wie vor der Pandemie angeboten wurden, sodass deutlich mehr Referenten auf Bahn und PKW umgestiegen sind. Hinzu kam die Absage von 3 Tagungen sowie die Umstellung von 2 Tagungen von Präsenz auf Online, wobei hiervon eine Tagung nur ausländische Referenten betraf, die ansonsten per Flugzeug angereist wären.

Geschäftsbedarf

Insgesamt waren **66.000 EUR** im Haushalt 2023 veranschlagt. Verausgabt wurden **75.655 EUR**.

Hierunter fallen die regelmäßigen Ausgaben für Büromaterial, die Bibliothek und für die Tagungsräume sowie die Multimedia-Kosten. Die Mehrausgaben ergeben sich hauptsächlich aus Ersatz- und Neuanschaffungen im Bereich der Haustechnik und Liegenschaftsbewirtschaftung. Hier wurden alte und nicht mehr funktionstüchtige Arbeitsmittel durch neue Gerätschaften ersetzt sowie der Bestand durch weitere Ausstattungsgegenstände und Hilfsmittel ergänzt. So wurde insbesondere der Geschirr- und Wäschebestand erneuert und ergänzt, Schlüssel für die Schließanlage ausgetauscht sowie Servierwägen und Büroausstattung gekauft.

Investitionsmittel für Ausrüstungsgegenstände

Für den Erwerb sonstiger Einrichtungsgegenstände, Maschinen und Geräte waren **30.000 EUR** veranschlagt. Ausgegeben wurden **77.334 EUR**. Im Einzelnen wurden 2023 folgende Investitionen getätigt: Ein Beamer für Lehrsaal, eine Scheuersaugmaschine zur Reinigung der Böden, Akustikpaneele für die Weinstube, Austausch der Terrassenstühle, diverse Ausstattungsgegenstände wie z.B. LED-TV für Lehrsaal, Monitore für die PC-Arbeitsplätze der Verwaltung sowie 11 Luftreinigungsgeräte zur Einhaltung der PCB-Richtwerte. Letztere begründeten eine Ausgabe i.H.v. 52.236 EUR.

Größere Bauunterhaltung

Der Haushaltsansatz für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beinhaltet im Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von insgesamt **417.000 EUR**. Hiervon wurden **43.900 EUR** verauslagt für die Befahrung der Grundleitungen in der Liegenschaft, die Erneuerung des Fettabscheiders mit Fenstereinbau, die Planung Niederspannungshauptverteilung (Teilzahlung), für Havarie-Reparaturen sowie die jährliche Baumbegutachtung.

Für Ausgabenreste i.H.v. 279.700 EUR wurde eine Mittelverschiebung nach 2024 beantragt, zur Durchführung von beauftragten, aber nicht oder nicht fertig gestellten Maßnahmen: Für die Planung und die Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung, für Schadstoffgutachten und Sanierungskonzepte, für sonstige Reparaturen, Schadenersatzansprüche und Liegenschaftsarbeiten. Durch den Betrieb von Hochleistungs-Luftreinigungsgeräten mit regelmäßiger Kontrolle der Einhaltung der Grenzwerte sind weitere, maßnahmenunabhängige Sanierungsmaßnahmen kurz- und mittelfristig nicht erforderlich. Nachdem nunmehr sämtliche anstehenden Baumaßnahmen unter Berücksichtigung der Schadstoffbehandlung durchgeführt werden können, werden sie zur Beseitigung des herrschenden Sanierungsstaus und zur Vermeidung weiterer Schäden umgesetzt.

Haushaltssituation der Tagungsstätte Wustrau

Honorare für Referenten

Der Haushaltsansatz 2023 für Honorare betrug insgesamt **211.600 EUR**.

Die Gesamtsumme der gezahlten Honorare beträgt **208.200 EUR** (für Präsenz- und Online-Tagungen). Das entspricht einer Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes in Höhe von **98,4 %** (2022: 90,6 %; 2021: 68,2 %; 2020: 47,5 %).

53 der insgesamt 91 durchgeführten Tagungen haben den veranschlagten Honoraransatz nicht ausgeschöpft. Bei 18 Tagungen wurde der Honorarsatz überschritten, bei 19 Tagungen wurde er eingehalten. Die Honorare für eine in Wustrau durchgeführte Tagung wurden aus dem Haushalt der Tagungsstätte Trier bezahlt.

Reisekosten

Der Haushaltsansatz belief sich auf **75.000 EUR**. Verausgabt wurden – einschließlich der Reisekosten der Verwaltungsleiterin und der Beschäftigten – **68.881 EUR** (2022: 49.022 EUR; 2021: 17.303 EUR; 2020: 25.975 EUR). Die Reisekosten der Referenten für im Jahr 2023 durchgeführte Tagungen betragen **67.533 EUR**. Zusätzlich sind Kosten für Exkursionen in Höhe von **11.788 EUR** angefallen.

Geschäftsbedarf

Es wurden **44.466 EUR** verausgabt. Der Haushaltsansatz betrug **68.500 EUR**.

Neben den regelmäßigen Ausgaben für Büromaterial, Toner, Kopierpapier etc. (8.150 EUR) und die Bibliothek (23.820 EUR) wurden für die Tagungsräume technische Geräte wie Mikrofone (1.320 EUR), Ersatzteile für die Tontechnik (300 EUR) sowie Ersatzteile für die Dolmetschertechnik (560 EUR) beschafft. Um den Interimsbetrieb der Küche während der Baumaßnahme „Sanierung Küche“ zu ermöglichen wurden zusätzliche Servierwagen, Geschirrwagen, Thermoboxen für den Speisentransport sowie Geschirr gekauft (1.600 EUR). Für die Gästehäuser wurden neue Access Points beschafft (1.200 EUR), um in allen Bereichen ein stabiles Gäste-WLAN zu gewährleisten.

Größere Bauunterhaltung

Im Haushaltsansatz veranschlagt waren **307.400 EUR**, verausgabt wurden **123.630 EUR**.

In beiden Gästehäusern wurden umfangreiche Malerarbeiten durchgeführt und im Gästehaus I wurde im Obergeschoss neuer Bodenbelag eingebracht (81.850 EUR), der Traufstreifen um das Schlossgebäude wurde saniert (11.420 EUR), die Sanierung der Gauben des Gutshauses wurde begonnen (13.110 EUR) und wird 2024 abgeschlossen. Im Gästehaus II wurde der Bodenbelag der Sporträume erneuert (4.210 EUR) und die Sanierung des Westbalkons mit der Balkontür begonnen (1.930 EUR). Mehrere unvorhersehbare und dringende Baumaßnahmen mussten mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für Havarien (20.000 EUR) realisiert werden. Eine Vielzahl der Fensterrahmen im Schloss wurden durch Vögel beschädigt und mussten, um größere Feuchteschäden zu vermeiden, aufgearbeitet werden (3.530 EUR), die Hardware der Regeltechnik der Heizung für das Schlossgebäude musste repariert werden (2.400 EUR), um den Winterbetrieb zu gewährleisten und bei Arbeiten im Keller des Schlosses wurde Feuchtigkeit an der Bausubstanz festgestellt, die mit aufwendigen Mitteln und Eingriff in die Bausubstanz behoben werden musste (11.570 EUR).

Mehrere Bauvorhaben konnten nicht realisiert werden (Sanierung Gauben Schloss 30.000 EUR, Ertüchtigung Eingang Wäschetransport 14.000 EUR, Leuchtentausch in den Foyers der Gästehäuser und im Außenbereich 22.900 EUR sowie die Eingangssanierung der Gästehäuser 22.200 EUR), da keine ausführende Baufirma gefunden werden konnte, Baufirmen keine Kapazitäten hatten oder sich innerhalb der Tagungsstätte dringende Verschiebungen ergeben haben.

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Sanierung Küche)

Im Haushalt veranschlagt waren **662.500 EUR**, verausgabt wurden **364.100 EUR**.

Nachdem 2022 die Planung für die Küchensanierung erfolgt ist, konnten im Sommer 2023 die Baumaßnahmen beginnen. Die Demontage der alten Küchentechnik sowie Abbrucharbeiten (63.200 EUR) erfolgten bereits unmittelbar mit Beginn der tagungsfreien Zeit im Sommer, Rohbauarbeiten (13.400 EUR) sowie Arbeiten im Heizungs- und Sanitärbereich (52.500 EUR) wurden durchgeführt bevor mit dem Trockenbau (10.300 EUR) und der Einrichtung der Lüftungs- und Kältetechnik (94.400 EUR) begonnen wurde. Die Lieferung der neuen Kühlzellen (32.000 EUR) konnte erfolgen, der Einbau verzögerte sich jedoch durch die behebbenden Feuchteschäden an der Bausubstanz und konnte 2023 nicht mehr realisiert werden.

Zusätzlich zu den bisherigen genannten Baukosten sind Baunebenkosten für z.B. Fachplaner, Ingenieure und Sachverständige angefallen (98.300 EUR).

III. Zusätzliche Kapazitätsnutzung / Einnahmen

Tagungsstätte Trier

Im Berichtsjahr lief eine Vermietung an Drittveranstalter und externe Nutzer nach der Corona-Pandemie wieder an, die freien Kapazitäten konnten vollständig ausgeschöpft werden.

Insgesamt nutzten **31 externe Veranstaltungen** (8 eintägige, 14 zweitägige, 3 dreitägige und 6 einwöchige) mit **637 Teilnehmern** die Tagungsstätte in Trier.

Die in zwei Titeln gebuchten Einnahmen stellen sich wie folgt dar:

Im Einnahmetitel 125 02 konnten 2023 für die Tagungsstätte Trier Einnahmen in Höhe von **103.700 EUR** erzielt werden (2022: 47.822 EUR; 2021: 38.241 EUR; 2020: 38.108 EUR). Es wurden somit 172,8 % des Einnahmesolls von 60.000 EUR erreicht.

Durch Tagesveranstaltungen sowie die Verpflegung externer Teilnehmer und des Personals wurden weitere Einnahmen in Höhe von **18.200 EUR** (2022: 13.001 EUR; 2021: 4.724 EUR; 2020: 33.298 EUR) im Titel 119 06 erzielt. Hier wurde das Einnahmesoll von 50.000 EUR nur zu 36,4 % erreicht. Das Schwimmbad war ganzjährig geschlossen, Einnahmen aus der Schwimmbadvermietung wurden nicht erzielt.

Im Jahr 2023 wurden Einnahmen in Höhe von insgesamt **121.900 EUR** erzielt. Das sind 110,8 % des vorgegebenen Gesamteinnahmenvolumens von 110.000 EUR.

Tagungsstätte Wustrau

Durch die Einschränkungen in den vergangenen Jahren wurden teilweise ausgefallene Tagungen nachgeholt und führten zu einer sehr hohen Anzahl geplanter Veranstaltungen in der Tagungsstätte. Darüber hinaus blieben für größere externe Veranstaltungen nicht viele Kapazitäten. Für die Vermietung an externe Tagungsgäste führte das zu Einschränkungen und verminderten Einnahmen.

Trotz weniger freier Kapazitäten für externe Tagungsgäste, konnten bei einem vorgegebenen Einnahmesoll von 80.000 EUR, **23.627 EUR** erwirtschaftet werden. Das sind 29,5 %.

Insgesamt wurden **17 externe Veranstaltungen** (7 eintägige, 7 zweitägige, 2 dreitägige und 1 fünftägige) mit **425 Teilnehmern** durchgeführt (2022: 16 externe Veranstaltungen; 2021: 12 externe Veranstaltungen; 2020: 8 externe Veranstaltungen).

Die haushaltswirksame Abrechnung für eine der genannten externen Veranstaltungen erfolgt erst in 2024.

E. EUROPEAN JUDICIAL TRAINING NETWORK (EJTN)



I. EJTN-GEÖFFNETE TAGUNGEN

Im Jahr 2023 wurden 31 Tagungen aus dem Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie im Rahmen des EJTN ausgeschrieben (im Jahr 2022 waren es 34 Tagungen). Es fanden 30 der EJTN-geöffneten Tagungen statt.

Insgesamt haben im Berichtsjahr 32 Teilnehmer, die über das EJTN angemeldet wurden (allesamt EU-ausländische Richter und Staatsanwälte), Veranstaltungen der Deutschen Richterakademie besucht (2022: 4 Personen).

Die Gesamtzahl der sonstigen ausländischen Teilnehmer an Tagungen der Deutschen Richterakademie belief sich – einschließlich aufgrund bilateraler Vereinbarungen mit ausländischen Justizverwaltungen eingeladener Gäste - auf 22 Personen (2022: 4 Personen).

II. EJTN-TAGUNGEN

In der Tagungsstätte Trier fanden in 2023 3 durch das EJTN veranstaltete Tagungen statt, um deren Ausrichtung sich die Deutsche Richterakademie beim EJTN erfolgreich beworben hatte.

Im Juni fanden 2 EJTN-Tagungen mit den Titeln "Jugding and AI – A philosophical approach" und „Virtual Reality in judicial training“ statt. Inhaltlich ging es dabei darum, welche Rolle die Entwicklung in der Technologie auf die Justiz hat. An diesen Tagungen nahmen 44 Teilnehmer aus verschiedensten Ländern der EU teil.

Bei der zweiten Tagung Ende August 2023 handelte es sich um eine EJTN-Sprachtagung mit dem Thema „Summer school: Legal language training in ethics and judgecraft“. An dieser Tagung nahmen 29 Teilnehmer aus verschiedensten Ländern der EU teil. Inhaltlich ging es um die Verbesserung von deutschen und englischen Sprachkenntnissen im Zusammenhang mit Ethik und Richterschaft – die Fähigkeit, alle Arten von Fällen und alle Arten von Prozessparteien mit Fairness, Menschlichkeit und Höflichkeit zu behandeln.

F. ARBEITSBESUCHE / INTERNATIONALE DELEGATIONEN

Hoher Besuch im Schloss

Im Rahmen von Arbeitsbesuchen am 23. und 24.08.2023 konnten der Direktor der Deutschen Richterakademie Oliver Servas und Verwaltungsleiterin Birgit Maaß die Justizstaatssekretäre beider Sitzländer, Frau Dr. Christiane Leiwesmeyer (Brandenburg) und Dr. Matthias Frey (Rheinland-Pfalz) in der Tagungsstätte Wustrau willkommen heißen.

Bei strahlendem Sonnenschein stand neben einer Führung durch die Räume und das Anwesen vor allem das Gespräch über die Arbeit der Deutschen Richterakademie und die Pläne für die kommenden Jahre, insbesondere zum Ausbau der IT-Infrastruktur sowie zur Einführung der elektronischen Verwaltungsakte und Weiterentwicklung der neuen Online-Lernplattform der DRA im Mittelpunkt.

Beide Staatssekretäre dankten den Mitarbeitern der Tagungsstätte für ihren Einsatz im Rahmen der Pandemie. Im Rahmen des Rundgangs konnten sich unsere Gäste insbesondere auch die neu gestalteten Räume im Dachgeschoss ansehen, die – ausgestattet mit modernster Technik – vor allem auch die Arbeit in Kleingruppen ermöglichen. Den Abschluss der Besuche bildete jeweils ein gemeinsames Essen mit der Akademieleitung.



Im Rahmen von externen Veranstaltungen konnten in diesem Jahr als besondere Gäste die Brandenburgische Justizministerin Susanne Hoffmann und der Präsident des Brandenburgischen Oberlandesgerichts Klaus-Christoph Clavè sowie der Brandenburgische Polizeipräsident Oliver Stepien und der Polizeivizepräsident Roger Höppner begrüßt werden.



Besuch einer Delegation aus Südkorea am 21.04.2023

Die richterliche und staatsanwaltschaftliche Fortbildung stand im Mittelpunkt eines Besuches einer fünfköpfigen Delegation aus Südkorea in der Tagungsstätte Wustrau der Deutschen Richterakademie.



Unter den Gästen befanden sich Vertreter des koreanischen „Institute auf Justice“, welches als juristische Fortbildungsstätte in Südkorea Fortbildungen für Beamte anbietet und der koreanischen Botschaft, darunter der Präsident des Institue of Justice, Herr Chum Shik MYUNG und Frau Justizattachè Eunhee JANG.

Der Direktor der Deutschen Richterakademie Dr. Stephan Jaggi und die Verwaltungsleiterin der Tagungsstätte Wustrau Birgit Maaß begrüßten die Gäste im historischen Zieten-Schloss.

Nach einer Führung durch die Liegenschaft und das Zietenschloss erläuterte der Direktor die Organisation der Fortbildung der Richter sowie Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland und das Fortbildungsangebot der Deutschen Richterakademie. Nach einem offenen informativen Austausch endete der Besuch mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Besuch einer ERA-Delegationen in Trier am 18.10.2023

Unter der Leitung von Jaroslav Opravil, dem Course Direktor Language & Judicial Training der Europäischen Rechtsakademie (ERA) in Trier, informierte sich eine vierköpfige Delegation von Aus- und Fortbildern im Rahmen der EJTN Austauschwoche 2023 bei einem Informationsbesuch in der Deutschen Richterakademie, Tagungsstätte Trier. In Vertretung des Direktors Oliver Servas hieß Verwaltungsleiterin Andrea Meyer die Kollegen aus den Niederlanden, Serbien, Rumänien und Polen herzlich willkommen.

Sie betonte, man könne stets von den Erfahrungen und Methoden anderer Fortbildungseinrichtungen profitieren. Daher freue sie sich auf den kollegialen Austausch.

Frau Meyer informierte über die juristische Ausbildung, die Organisation und die Inhalte der richterlichen und staatsanwaltlichen Fortbildung in Deutschland mit besonderem Augenmerk auf der Deutschen Richterakademie. Anschließend stellten die Gäste dies entsprechend für ihre Herkunftsländer vor. In einer lebhaften Gesprächsrunde wurden intensiv die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Aus- und Fortbildung disjutiert. Besonders interessiert zeigten sich die Mitglieder der Delegation auch an den Einstellungsvoraussetzungen für das Richteramt und dem Auswahlverfahren für die Bewerber.



Nach einer ausführlichen Führung durch die Räumlichkeiten der Tagungsstätte wurde der Besuch durch ein gemeinsames Mittagessen in der Akademie abgerundet.

Deutsch-Schweizerische Tagung

„Richterliche Unabhängigkeit im Spannungsfeld zwischen Recht, Politik und Wirtschaft“, zu diesem Thema trafen sich in der Zeit vom 20.11. bis 23.11.2023 in Wustrau je 18 Richter aus der Schweiz und aus Deutschland unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Patrick Guidon, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Stiftung für die Weiterbildung schweizerischer Richter und Präsident des Kantonsgericht St. Gallen und Herrn Vorsitzenden Richter am Landgericht Oliver Servas, Direktor der Deutschen Richterakademie. Als Gast nahm außerdem die Leiterin der „Justice and Human Rights Training Division“ des Europarats, Frau Eva Pastrana teil, welche das „HELP“- Projekt (Human Rights Education for Legal Professionals) ihrer Organisation vorstellte.

Neben einem anspruchsvollen Programm aus verschiedenen Referaten, die jeweils von einem Richter aus der Schweiz und Deutschland als „Tandem“ gestaltet wurden und anschließenden Workshops in 3 Arbeitsgruppen stand auch ein Ausflug nach Potsdam auf dem Programm, wo die Gruppe im Park von Schloss Sanssouci auf den Spuren Friedrichs des Großen und des Müller-Arnold-Falls wanderte, der vielleicht so etwas wie die Geburtsstunde der richterlichen Unabhängigkeit in Deutschland darstellt. Der Abschluss des Tages fand demgemäß stilschön im Rahmen einer Führung durch die historische Mühle im Schlosspark statt, so dass die Teilnehmer selbst gemahlenes Mehl als kleines Andenken an die gelungene Tagung mit nach Hause nehmen konnten.



G. FEIER ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE UND WECHSEL IM AMT DES DIREKTORS

Am 23. Mai 2023 fand in der Tagungsstätte Trier der große Festakt aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Deutschen Richterakademie und der dortigen Tagungsstätte statt. Gleichzeitig konnten die mehr als 70 geladenen Gäste das 30-jährige Bestehen der Tagungsstätte Wustrau feiern und dem Wechsel im Amt des Direktors der DRA beiwohnen.



Der Justizminister des Landes Rheinland-Pfalz, Herr Herbert Mertin, ging in seinem Grußwort zunächst auf die Entstehungsgeschichte der DRA ein und würdigte diese: „Bis heute gibt es keine vergleichbare Institution in ganz Deutschland, die ich als Musterbeispiel für das gemeinsame Funktionieren von Bund und Ländern zum Wohle aller in unserem demokratischen Rechtsstaat bezeichnen darf und mit der wir auch getrost in die Zukunft blicken können.“

Anschließend übergab der Minister der DRA als Geschenk eine in der JVA Wittlich gefertigte Sitzbank.

Auch die Justizstaatssekretärin des Landes Brandenburg, Frau Dr. Christiane Leiwesmeyer, als Vertreterin des Sitzlandes der Tagungsstätte Wustrau, und die Bürgermeisterin der Stadt Trier, Frau Elvira Garbes, gingen in ihren anschließenden Ansprachen auf die Erfolgsgeschichte der DRA ein.

Danach wurde der Wechsel an der Spitze der DRA vollzogen: Nach Würdigung der beiden Richterpersönlichkeiten durch die Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts, Frau Dr. Martina Schall, und die Präsidentin des Landesjustizprüfungsamtes NRW, Frau Christina Halstenberg-Bornhofen, verabschiedete Herr Minister Mertin zunächst den scheidenden Direktor, Herrn Richter am Oberlandesgericht Dr. Stephan Jaggi und dankte ihm für seine Arbeit in den vergangenen Jahren, insbesondere im Rahmen der Bewältigung der Pandemie. Seinem Nachfolger, Herrn Vorsitzenden Richter am Landgericht Oliver Servas, gratulierte er zur Ernennung und wünschte ihm viel Freude an der Gestaltung der Zukunft der Deutschen Richterakademie.

Seinen Ausklang fand der Festakt mit einem Empfang für sämtliche Gäste in den Räumen der Tagungsstätte mit anschließendem gemeinsamen Abendessen.



H. EHRUNGEN

Langjähriger Referent und Tagungsleiter Harry Addicks verabschiedet

Harry Addicks, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht i. R., wurde vom Direktor der Deutschen Richterakademie Oliver Servas und der Verwaltungsleiterin Birgit Maaß am 9. Juni 2023 in der Tagungsstätte Wustrau verabschiedet.

Harry Addicks leitete seit über zehn Jahren die Tagung „Über die Unabhängigkeit der Justiz – ein europäischer Vergleich“. Es ist sein besonderer Verdienst, dass die Tagung mit Teilnehmern aus dem In- und Ausland jährlich gut besucht war und bis heute ist. Dafür sprachen ihm Herr Direktor Servas und Frau Maaß am letzten Tag der auch in diesem Jahr wieder ausgebuchten Tagung ihren besonderen Dank aus.

Dass ihm die Tagung „Über die Unabhängigkeit der Justiz – ein europäischer Vergleich“ besonders am Herzen lag und liegt, zeigt sich auch daran, dass er sich frühzeitig um die Nachfolge in der Tagungsleitung gekümmert hat. Das ihm nachfolgende Tagungsleitungsteam bestehend aus den Richterinnen am Verwaltungsgericht Lena Geckle und Anna-Lena Beckfeld, der aufsichtsführenden Richterin am Amtsgericht Stefanie Roggatz, dem Richter am Verwaltungsgericht Lars Tölke und dem Richter am Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen Bijan Riazi bekundete anlässlich seines Abschieds, die Tagung in seinem Sinne fortzuführen.

Auch die Tagungsteilnehmer und die langjährigen Referenten Magister Werner Zinkl, Vorsteher des Bezirksgerichts Leibnitz und ehemaliger Präsident der Vereinigung der Österreichischen Richterinnen und Richter und Magister Friedrich Moshhammer, Vizepräsident des Landgerichts für Zivilsachen Graz, ließen es sich nicht nehmen, Herrn Addicks mit einem ganz besonderen Lied in geselliger Runde gebührend zu verabschieden.



Langjährige Beschäftigte der Tagungsstätte Trier verabschiedet



Nach langjährigem Wirken wurden Iris Knippel (Service) und Sonja Kugel (Reinigung) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch die Kolleginnen Gabriele Ritschdorff, Elke Schmiedek (Reinigung), Waltraud Zordan (Service) und der Hausmeister Erwin Knippel wurden offiziell verabschiedet. Sie schieden bereits in der Corona-Zeit aus.

Mit viel Kompetenz und Herzblut haben sie in ihren engagierten Teams dafür gesorgt, dass sich die Teilnehmer in der Tagungsstätte Trier immer wohl gefühlt haben. Sie waren bei Kollegen sowie Gästen wegen ihrer hilfsbereiten und immer freundlichen Art sehr geschätzt.



Wir danken allen recht herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft das Allerbeste.

Langjährige Beschäftigte der Tagungsstätte Wustrau verabschiedet

Nach langjährigem Wirken wurden im Dezember Frank Modrack und Annette Otting von den Kollegen ganz herzlich in geselliger Runde und mit besten Wünschen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frank Modrack war seit 1983 als Kraftfahrer und Betriebshandwerker zunächst am Institut für Juristische Weiterbildung tätig und seit 1993 in der Tagungsstätte Wustrau der Deutschen Richterakademie für den Transfer der Teilnehmer und Referenten sowie für handwerkliche Belange der Tagungsstätte zuständig. Er war darüber hinaus über viele Jahre Mitglied des Personalrates und hat sich in besonderer Weise für die Belange der Beschäftigten der Tagungsstätte eingesetzt.



Annette Otting scheidet nach 35 Jahren aus dem Dienst aus. Die Beschäftigte war zunächst von 1989 bis 2005 in der Reinigung und seit 2005 bis zu ihrem Renteneintritt als Pförtnerin beschäftigt.

Beide waren in ihrer Dienstzeit häufig erste Ansprechpartnerin bzw. erster Ansprechpartner für Tagungsteilnehmer und Referenten und standen diesen bei ihrer Ankunft für erste Fragen gern zur Verfügung.

Von den Kollegen sowie Gästen der Tagungsstätte wurden beide wegen ihrer hilfsbereiten, freundlichen und besonnenen Art sehr geschätzt.

40-jähriges Dienstjubiläum

Im Jahr 2023 konnten zwei Beschäftigte der Tagungsstätte Wustrau ihr 40jähriges Dienstjubiläum feiern. Gabriele Hildebrandt konnte dieses Jubiläum am 1. April 2023 und Bärbel Lange am 7. September 2023 begehen. Beiden Beschäftigten, die im Bereich der Küche und der Reinigung tätig sind, wurde in Anerkennung ihrer Leistungen in feierlicher Runde die Dankurkunde des Brandenburgischen Ministerpräsidenten durch die Verwaltungsleitung und den Personalrat überreicht.

Die Jubilarinnen setzten sich tagtäglich mit Herzblut dafür ein, dass sich die Tagungsgäste in der Tagungsstätte Wustrau wohl fühlen.



I. KINDERBETREUUNG

Die Möglichkeiten der Kinderbetreuung in Trier und Wustrau wurden im Jahr 2023 von 15 Teilnehmern genutzt.

J. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

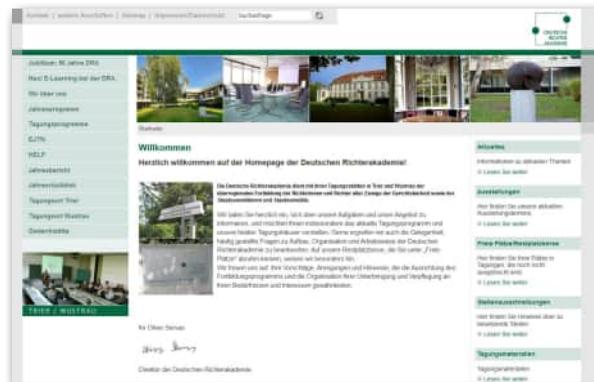
Internetauftritt

Ziel der Homepage der Deutschen Richterakademie ist, neben der allgemeinen Vorstellung der Arbeit der Akademie, die Bereitstellung aktueller Informationen über das Tagungsgeschehen in den beiden Tagungsstätten. So werden z.B. das Jahresprogramm, Tagungsprogramme und aktuelle Informationen zu anstehenden Tagungen veröffentlicht.

Von besonderer Bedeutung ist die sog. „Restplatzbörse“ der Deutschen Richterakademie, auf der meist tagesaktuell noch freie Plätze zukünftiger Tagungen angegeben werden. So ist es Kollegen aus den Gerichten und Staatsanwaltschaften möglich, rund sechs Wochen vor einer Tagung auf der Homepage der Akademie zu klären, ob noch Plätze verfügbar sind.

Auch das aktuelle Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie sowie die Veranstaltungen der Reihe „DRA-aktuell“ werden auf der Internetseite der Akademie veröffentlicht. Das Jahresprogramm für ein Jahr wird etwa im Oktober des Vorjahres auf die Internetseite gestellt.

Die Deutsche Richterakademie bietet jetzt auch die Möglichkeit, Tagungsunterlagen über die Homepage der DRA zugänglich zu machen. Hiervon machen inzwischen zahlreiche Referenten Gebrauch.



Ausstellungen

Im Jahr 2023 fanden in der Tagungsstätte Wustrau 3 Kunstausstellungen statt.

„Im Kleinen und Großen“ unter diesem Motto stand die Ausstellung von Claudia Selle, die in der Tagungsstätte Wustrau der Deutschen Richterakademie am 20.04.2023 durch den Direktor der Deutschen Richterakademie, Dr. Stephan Jaggi mit einer festlichen Vernissage eröffnet wurde. Die Ausstellung zeigte Bilder mit Landschaftsmotiven, Himmel in verschiedenen Farben und Ansichten, Meer aber auch Abstraktes dar. Es liegt aber auch Interessantes im Kleinen, in den Details, wie einer einzelnen Blüte, einem Auge, einem Stück Mauer und vielem mehr.



Die zweite unter dem Motto stehende Ausstellung „LAND, MEER & MEHR“ des Künstlers Andreas Claviez wurde am 29.08.2023 durch die Verwaltungsleiterin der Tagungsstätte Wustrau mit einer festlichen Vernissage eröffnet.

Es wurden Bildwerke von kraftvoller Farbigkeit, von der Naturlandschaft inspirierte, gestalterisch verselbständigte Bildanlagen, die zugleich als „Seelenlandschaften“ zu deuten sind: aufgepeitschte Meere, Eisberge, Flussregionen – aber auch ungegenständliche Kompositionen des in Plauen/Vogtland lebenden und arbeitenden Künstlers ausgestellt.



Der neue Direktor der Deutschen Richterakademie, Herr Vorsitzender Richter am Landgericht Oliver Servas, eröffnete am 26. Oktober 2023 mit einer festlichen Vernissage die Ausstellung der Künstlerin Uta Klippel unter dem Motto BLICK·WECHSEL.

Gezeigt wurden vor allem Bilder, die mit Ölfarben auf Leinwand gearbeitet wurden, darunter viele Portraits. Darüber hinaus wurden Pastelle und abstrakte Zeichnungen mit Stift auf Papier präsentiert.



ANLAGE 1 - PLATZVERTEILUNG NACH JUSTIZ-VERWALTUNGEN 2023

	Tagungsstätte Trier			Tagungsstätte Wustrau			Gesamt	teilnehmerreduz. Tagung	
	A-Tg.	B-Tg.	Gesamt	C-Tg.	D-Tg.	Gesamt		Trier	Wustrau
BU	1	2	3	1	2	3	6	1	1
BB	1	1	2	2	1	3	5	1	1
BE	2	1	3	2	2	4	7	1	1
BW	5	6	11	4	3	7	18	2	3
BY	5	6	11	5	4	9	20	3	2
HB	1	0	1	0	1	1	2	1	1
HE	2	3	5	3	2	5	10	2	2
HH	1	2	3	1	1	2	5	1	1
MV	1	1	2	1	1	2	4	1	1
NI	3	3	6	3	4	7	13	2	2
NW	7	7	14	7	7	14	28	3	3
RP	3	2	5	1	1	2	7	2	1
SH	2	1	3	1	1	2	5	1	1
SL	1	1	2	0	0	0	2	1	1
SN	2	2	4	2	2	4	8	1	2
ST	1	1	2	1	2	3	5	1	1
TH	2	1	3	1	1	2	5	1	1
Gesamt	40	40	80	35	35	70	150	25	25

ANLAGE 2 - AUSLASTUNG NACH JUSTIZVERWALTUNGEN 2023

Übersicht zu den Gesamtplatzkontingenten ("Soll") und Auslastungen der Tagungsstätten ("Ist") durch die einzelnen Justizverwaltungen (Präsenztagungen)

Justizverwaltung	Soll/Plätze			Ist/Teilnehmer			Auslastung in %		
	Trier	WuStrau	Gesamt	Trier	WuStrau	Gesamt	Trier	WuStrau	Gesamt
BB	69	108	177	38	73	111	55,1%	67,6%	62,7%
BE	95	137	232	116	136	252	122,1%	99,3%	108,6%
BU	91	107	198	50	57	107	54,9%	53,3%	54,0%
BW	304	264	568	190	175	365	62,5%	66,3%	64,3%
BY	325	304	629	217	222	439	66,8%	73,0%	69,8%
HB	47	48	95	33	46	79	70,2%	95,8%	83,2%
HE	160	186	346	161	154	315	100,6%	82,8%	91,0%
HH	91	78	169	99	111	210	108,8%	142,3%	124,3%
IMV	69	78	147	23	60	83	33,3%	76,9%	56,5%
NI	186	244	430	181	192	373	97,3%	78,7%	86,7%
NW	399	470	869	251	275	526	62,9%	58,5%	60,5%
RP	164	78	242	118	68	186	72,0%	87,2%	76,9%
SH	95	78	173	84	105	189	88,4%	134,6%	109,2%
SL	69	19	88	54	21	75	78,3%	110,5%	85,2%
SN	117	156	273	86	131	217	73,5%	84,0%	79,5%
ST	69	107	176	52	97	149	75,4%	90,7%	84,7%
TH	95	78	173	55	82	137	57,9%	105,1%	79,2%
ausländische Gäste				17	5	22			
Gastteilnehmer				4	31	35			
Tagungsleiter				74	110	184			
Referenten als TN				33	82	115			
Gesamt	2.445	2.540	4.985	1.936	2.233	4.169	79,2%	87,9%	83,6%

ANLAGE 3 - GESAMTAUSLASTUNG 1973 - 1992

Gesamtauslastung 1973 - 1992

	Tagungszahl gesamt	Platzanzahl gesamt	Teilnehmer gesamt	Auslastung gesamt
	Trier	Trier	Trier	Trier
1973	34	1.360	1.310	96,3 %
1974	40	1.600	1.475	92,2 %
1975	41	1.640	1.572	95,9 %
1976	42	1.680	1.621	96,5 %
1977	44	1.760	1.731	98,1 %
1978	44	1.760	1.696	96,4 %
1979	44	1.820	1.764	96,9 %
1980	46	1.840	1.805	98,1 %
1981	46	1.840	1.805	98,1 %
1982	48	1.920	1.863	97,0 %
1983	48	1.920	1.873	97,6 %
1984	48	1.920	1.898	98,9 %
1985	48	1.920	1.849	96,3 %
1986	48	1.920	1.827	95,2 %
1987	48	1.920	1.845	96,1 %
1988	50	2.000	1.941	97,1 %
1989	52	2.080	1.997	96,1 %
1990	56	2.240	2.133	95,2 %
1991	56	2.240	2.113	94,3 %
1992	68	2.720	2.549	93,7 %

ANLAGE 4 - AUSLASTUNG 1993 – 2023

Gesamtauslastung der Tagungsstätten 1993 - 2023

	Tagungszahl gesamt		Platzanzahl gesamt		Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt		Auslastung gesamt	
	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau
1993	127		4.785		4.092		85,5	
	68	59	2.720	2.065	2.324	1.768	85,5	85,6
1994	128		4.820		4.165		86,4	
	68	60	2.720	2.100	2.300	1.865	84,6	88,8
1995	128		4.760		4.251		89,3	
	68	60	2.720	2.040	2.372	1.879	87,2	92,1
1996	132		4.935		4.376		88,7	
	69	63	2.760	2.175	2.461	1.915	89,2	88,1
1997	134		5.015		4.420		88,1	
	69	65	2.800	2.215	2.463	1.957	88,0	88,4
1998	135		5.045		4.511		89,4	
	69	66	2.760	2.285	2.492	2.019	90,3	88,4
1999	137		5.060		4.438		87,7	
	70	67	2.785	2.275	2.361	2.077	84,8	91,3
2000	134		4.925		4.263		86,6	
	71	63	2.810	2.115	2.370	1.893	84,3	89,5
2001	137		4.980		4.235		85	
	72	65	2.765	2.175	2.271	1.964	82,1	90,3
2002	136		4.880		4.267		87,4	
	69	67	2.655	2.225	2.271	1.996	85,5	89,9
2003	139		4.860		4.327		88,9	
	71	68	2.630	2.230	2.274	2.053	86,5	92,1
2004	138		4.845		4.304		88,8	
	74	64	2.735	2.110	2.359	1.945	86,3	92,2
2005	136		4.800		4.371		91,1	
	68	68	2.540	2.260	2.284	2.087	89,1	92,3
2006	139		4.835		4.436		91,7	
	70	69	2.590	2.245	2.299	2.137	88,8	95,2
2007	134		4.735		4.557		96,2	
	68	66	2.585	2.150	2.415	2.142	93,4	99,6
2008	136		4.735		4.465		94,3	
	67	69	2.450	2.285	2.211	2.254	90,2	98,6
2009	135		4.635		4.487		96,8	
	70	65	2.500	2.135	2.337	2.150	93,5	100,7
2010	141		4.885		4.663		95,5	
	72	69	2.590	2.295	2.422	2.241	93,5	97,6
2011	141		4.845		4.628		95,5	
	70	71	2.520	2.325	2.329	2.299	92,4	98,9
2012	141		4.900		4.629		94,5	
	71	70	2.570	2.330	2.378	2.251	92,5	96,6
2013	141		4.890		4.396		89,9	
	71	70	2.630	2.260	2.319	2.077	88,2	91,9

	Tagungszahl gesamt		Platzanzahl gesamt		Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt		Auslastung gesamt	
	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau
2014	141		4.835		4.392		90,8	
	68	73	2.450	2.385	2.098	2.294	85,6	96,2
2015	143		4.985		4.576		91,8	
	72	71	2.640	2.345	2.352	2.224	89,1	94,8
2016	143		4.950		4.529		91,5	
	68	75	2.495	2.455	2.196	2.333	88,0	95,0
2017	143		4.770		4.352		91,2	
	71	72	2.480	2.290	2.162	2.190	87,2	95,6
2018	144		4.855		4.462		91,9	
	70	74	2.635	2.220	2.341	2.121	88,8	95,5
2019	144		4.800		4.461		92,9	
	72	72	2.580	2.220	2.359	2.102	91,4	94,7
2020	55		1.471		1.331		90,5%	
	26	29	755	716	631	700	83,6%	97,8%
2021	46		1.445		1.066		73,8%	
	19	27	640	805	446	620	69,7%	77,0%
2022	118		4.010		2.985		74,4%	
	58	60	2.110	1.900	1.401	1.584	66,4%	83,4%
2023	147		4.985		4.159		83,4%	
	69	78	2.445	2.540	1.936	2.223	79,2%	87,5%
	5.021		181.376		165.265		91,1%	

